



Große Stückzahlen für große Kunden

Das Jahr 2005 sollte für den Voggenreiter Verlag ein sehr ereignisreiches Jahr werden. Nachdem der Verlag durch Kontakte Verkaufssendungen bei QVC und Homeshopping im TV realisieren kann, werden die ersten Voggenreiter E-Gitarren Sets und Ukulelen-Set im TV-Shopping abgesetzt.

den Ton an! ab Mittwoch, 29. Oktober

Konzertgitarrenset
 • Konzertgitarre mit Holzfurnier in 6/4 Größe
 • Elektrisches 2000Hz mit abgewinkeltem Mikrofon
 • 4 Akkorde bis 4 Oktaven und 11 Klänge
 • Alter: ca. 27 x 40 cm, Hersteller: ca. 22 cm
 49.99€

Notenständer
 • Klassischer Notenständer aus stabilem Metall
 • Klappstuhl mit 4x 40 cm
 • Hersteller: ca. 40 x 40 cm
 9.99€

Gitarrenständer
 • Stabiler Metallständer mit Schwenkfuß
 • Höhenverstellbar auf 10 Stufen
 • Hersteller: ca. 40 x 40 cm
 9.99€

Clifton 3in1-Metrotuner
 • Digitaler Frequenzzähler, Metronom und Temperaturregler
 • Umkehrfunktion zwischen Gitarre und Klavier
 • 12 Klänge Clifton zum Einstellen
 • Alle wesentlichen Funktionen in 3-in-1-Form
 • Maße: ca. 8,5 x 11,7 x 7,7 cm
 12.95€

Nach den Erfolgen im Spielwarenhandel realisiert der Verlag zudem seinen ersten europaweiten Discounter-Auftrag.

Während der Teilnahme an einem Studiums zum Medien-MBA verfasst Ralph Voggenreiter in seiner ersten Studienarbeit mit der zentralen Frage: „Wie verdoppeln wir den Voggenreiter Umsatz innerhalb der nächsten 5 Jahre?“ Im Zuge dieser Arbeit entsteht die Idee, die Voggenreiter Instrumenten-Sets einem der größten Discounter Europas anzubieten.

Die Basis an Büchern und Instrumenten ist vorhanden und erste Erfahrungen mit größeren Stückzahlen hatte der Verlag ebenfalls bereits gemacht. Der kühne Vorstoß verläuft erfolgreich und Voggenreiter liefert seine Instrumenten-Sets in bisher unbekanntem Stückzahlen aus. Auch die Aufgabenstellung der Studienarbeit war mehr als erfüllt. Der Voggenreiter Verlag hatte seinen Umsatz tatsächlich mehr als verdoppeln können, allerdings in nur einem Jahr. Das Angebot des Discounters wird zwischen 2006 und 2008 auf den europäischen Markt ausgedehnt und erweitert.

Unter der Marke „VOLT by Voggenreiter“ erscheinen als erstes Konzert-Gitarren Sets, Blockflöten-Sets, Percussion-Sets, Mundharmonika-Sets und Glockenspiel-Sets. In den nächsten Aktionen bietet Voggenreiter zusätzlich Gitarrenständer, Trompeten-Sets, Klarinetten-Sets, Saxophon-Sets, Drum-Sets und eine PA-Anlage im Angebot des Discounters an. Nach vier erfolgreichen Jahren endet 2009 schließlich die Zusammenarbeit mit dem Discounter.



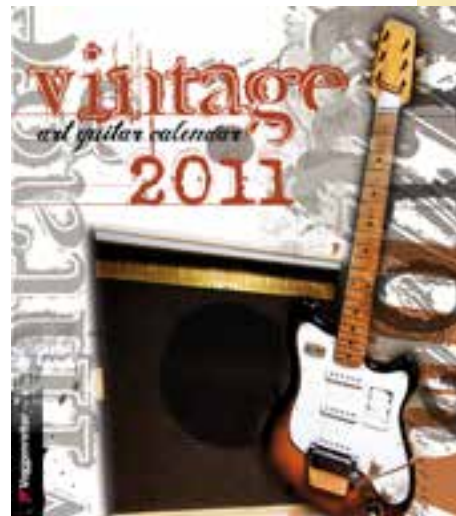
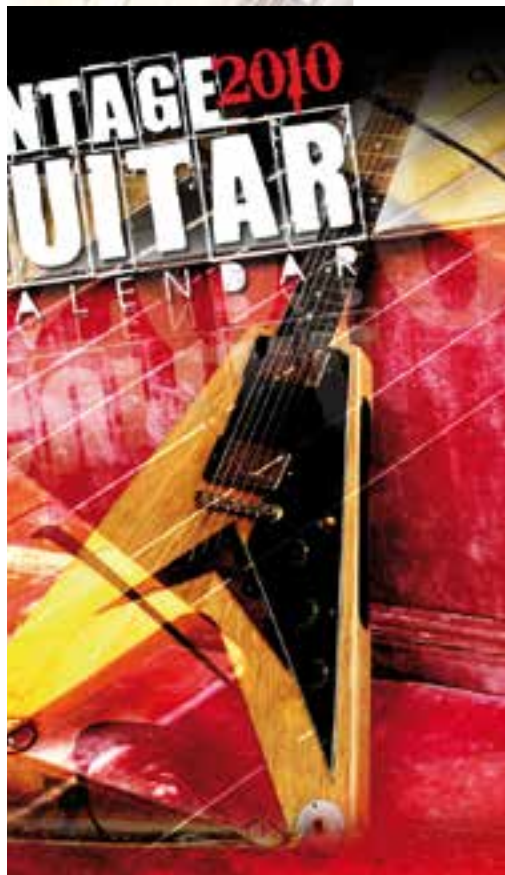


Kunst für die Großen

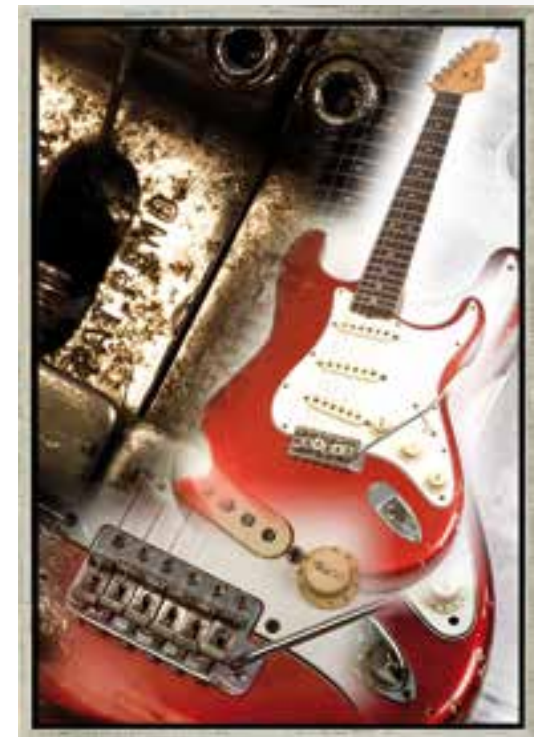
Auch für die Erwachsenen lässt sich der Verlag immer wieder neue Angebote einfallen. 2007 erscheint in Zusammenarbeit mit dem bekannten Vintage-Gitarren Spezialisten Thomas Weilbier von No. 1 aus Hamburg, der erste „Vintage-Gitarren Kalender“. Die E-Gitarren der Marke Fender, alle in Candy Apple-Red, stellt Matthias Jabs, Gitarrist der Scorpions, zur Verfügung.

In den Folgejahren entstehen weitere „Vintage-Gitarren Kalender“, unter anderem mit Gitarren aus der privaten Sammlung von Bernard Paul, dem Direktor des Zirkus Roncalli. Parallel zu den Kalendern entsteht die „Vintage Art Guitar Edition“.

Die für Sammler ausgelegte Bilder Kollektion von 65 ausgesuchten Gitarrenmotiven wurde von den Voggenreiter-„Hofdesignern“ Ka und Chris Brackmann gestaltet und sind nach wie vor Bestandteil des Verlagsassortiments.



Edition auf Leinwand



Gerahmte Edition mit Schattenfugenleiste

Immer mit CD

Gleichzeitig tüftelt man im Verlag an einer neuen Musikbuch-Reihe. Diese soll nach der Vorgabe „Immer für Anfänger, immer mit CD und immer günstig“ vor allem ein junges Publikum an die Musik heranführen. Ab 2007 erscheinen unter dem Titel „Basics“ 22 verschiedene Teile der neuen Serie. Diese Serie lässt sich sehr gut als Lizenz vermarkten, zusätzlich zu den englischen Ausgaben die Voggenreiter selber vertreibt werden auch hier Ausgaben in Lizenz an Partnerverlage in Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Brasilien und China verkauft.

Der Autor Dieter Kropp hatte bereits 2006 mit seinem Buch „Blues Harp Songbook“ ein neues Mundharmonika-Buch (Blues Harp) in den Verlag eingebracht. Sein 2008 erscheinender Nachfolger „Blues Harp Schule“, natürlich mit CD und sogar mit DVD, erweitert das Musikbuch-Sortiment um einen weiteren Langzeit-Bestseller im Voggenreiter Verlag. Aufgrund des Erfolgs erscheinen in den Folgejahren vier weitere Mundharmonika-Musikbücher von Kropp bei Voggenreiter.

2009 erscheinen die ersten „Komplettkurse“, ein Lizenzdeal, der mit einem englischen Verlagspartner realisiert wird. „Komplettkurs“ steht für eine hochwertige Ausstattung mit Ringbindung und Hardcover, inklusive CD und das zu einen günstigen Preis. Bis 2018 erscheinen insgesamt 8 Titel in dieser Reihe, die zu den Bestsellern im Verlagsprogramm gehören und bis heute ein wichtiger Bestandteil des Buchsortiments sind.

Bücher aus der „Basics“-Reihe



Dieter Kropp und seine Blues-Harp-Schule



Die „Komplett-Kurse“



Op joot kölsch!

2009 wandelt Voggenreiter auf den Spuren ihres ehemaligen Autoren Willy Millowitsch und veröffentlicht das rote „Kölsche Liederbuch“. Es entsteht in Kooperation mit der Brauerei Früh aus Köln, die auch einen Teil der Erstauflage kaufen. Es enthält alle Hits für den Karneval und die wichtigsten Witze über Düsseldorfer.

Immer wenn Ralph oder Charles auf dem Kölner Flughafen sind, wird in der Flughafen Buchhandlung kontrolliert, ob das „Kölsche Liederbuch“ vorrätig ist. Tatsächlich ist es bis heute lieferbar und auf dem Kölsche Tisch!

Kapitel 12

Das Ebook

Vision Zukunft

Voggenreiter macht Musik

2010 lassen die Voggenreiter Brüder in Spanien ihre ersten VOLT Cool Cajon produzieren. Das Besondere daran sind die modernen, abgefahrenen Designs, die – wie sollte es auch anders sein – wieder von Chris und Ka aus Essen entworfen wurden.

Das Segment der Musikinstrumente entwickelt sich auch in den Folgejahren rapide weiter und ist sowohl auf dem Musik-, als auch auf dem Spielwarenssektor überaus erfolgreich. Im Jahr 2013 veröffentlicht der Voggenreiter Verlag deswegen seinen ersten eigenen Händler-Katalog für die Spielwarenindustrie.

Was zu Beginn des Jahrtausends noch pure Utopie war, ist mittlerweile Realität geworden. In bester Familien-Tradition war der Verlag mit der Idee der eigenen Instrumente ein Wagnis eingegangen und wurden dafür belohnt. Voggenreiter-Instrumente finden sich heute in fast allen Musikfachgeschäften, im Spielwarenfachhandel und im Sortiment großer Handelsmarken und -ketten wieder.

Volt Cajon „Jamaica Rum“



Gemeinsam digital!

2015 geht, vom Großteil der Welt unbemerkt, ein Video bei YouTube online, das in vielfacher Hinsicht richtungsweisend sein wird. Eine junge, aber überaus talentierte Schlagzeugin aus Marburg erklärt sich bereit, für den Voggenreiter Verlag einige Clips aufzunehmen und die Percussion-Instrumente darin vorzuführen.

Sie begleitet „Hells Bells“ von AC/DC auf einem Glockenspiel, geht mit einer Ukulele im See baden um deren Wasserbeständigkeit zu belegen oder testet die Volt-Cajons.

Die Schlagzeugin heißt Sina und wird als Sina-Drums innerhalb kürzester Zeit zum gefragten Youtube-Star. Nicht wegen Voggenreiter natürlich, aber auch der Verlag selbst ist, Zufall oder nicht, nur kurze Zeit später mit digitalen Apps erfolgreich.



Voggenreiter Verlag



Voggenreiter Verlag
Kindermusikinstrumente



Musik für Kleine

Parallel zum Discounter-Geschäft hatte sich „Voggy's Kinderwelt“ im Spielzeugmarkt immer weiter etabliert. Doch nicht erst die größeren Kinder sollten sich für Musik begeistern. Schon die ganz Kleinen sollten bereits an erste Musikinstrumente und Klangspielzeuge herangeführt werden.

Die Idee, das Sortiment in die jüngste Altersgruppe hin zu erweitern entstand 2006. Auf einer Musikmesse in England trifft Ralph Voggenreiter, den bekannten Perkussionisten Pitti Hecht, der dort auf dem Stand der israelischen Firma Halilit Musikinstrumente für Kleinkinder vorführt.

Wolfgang Lücke und Ralph Voggenreiter auf einer Musikmesse in Birmingham



Dieses Konzept stößt bei den Voggenreiters auf große Begeisterung. Unter dem Namen „Musik für Kleine“ entsteht in der Folgezeit ein Baby- und Kleinkindsortiment für Kinder ab 3 Monaten, das Voggenreiter seitdem für die israelische Firma Halilit exklusiv im deutschsprachigen Raum vertreibt.



Made in Germany

Seit 2015 lässt Voggenreiter die ersten Instrumente direkt in Deutschland produzieren. Im Voigtland entstehen für das Sortiment „Musik für Kleine Premium“ Kleinpercussion und Klangspielzeuge aus Holz. Bei dieser speziell für Kleinkinder ab 12 Monate konzipierten Produktreihe wird besonders auf naturbelassenes Holz aus Deutschland und nachhaltige Verarbeitung Wert gelegt. Selbst die Glöckchen die teilweise mitverarbeitet werden, werden in Deutschland produziert.

Die Produktserie versteht sich als bewusste Alternative zum ABS-Kunststoff-Sortiment für Kleinkinder welches Voggenreiter unter „Musik für Kleine“ bereits erfolgreich am Markt etabliert hat.

Die Kunden sind von diesem neuen Sortiment der Voggys begeistert. Die Premium-Reihe wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und es werden Vertriebe und Kunden im europäischen Ausland akquiriert. Unter anderem wird ein langjähriger Partner in Italien zum neuen exklusiven Vertrieb für die „Premium“ Artikel Made in Germany.





Bücher in digitalen Zeiten

Auch im traditionellen Musikbuch-Geschäft ist der Voggenreiter Verlag nach wie vor gut aufgestellt und hat in den letzten Jahren mit neuen und überarbeiteten Veröffentlichungen immer wieder für Interesse gesorgt. Natürlich lässt sich von Absatzzahlen wie zu Vaters Zeiten in der digitalen Welt nur noch träumen, doch für die Freunde der gedruckten Noten hält der Voggenreiter Verlag auch weiterhin ein umfassendes Sortiment bereit.

Bereits 2013 wurden auf der Frankfurter Musikmesse die Bücher „Ukulele total KIDS“, „Ukulele der Komplettkurs“, „Das große Buch für Akkordeon“, „Bluesharp der Komplettkurs“ und „Modern E-Drums“ vorgestellt. Auch die Song- und Liederbücher für Konzert-Gitarren bekommen einen neuen Titel ins Sortiment das zudem durch Trompetenbücher von Rüdiger Baldauf ergänzt wird.



Auch die erfolgreiche Reihe „Der Komplett Kurs“ wird um die Titel „Gitarre der Komplettkurs“, „Fingerpicking der Komplettkurs“ und „Bass der Komplettkurs“ aufgestockt.

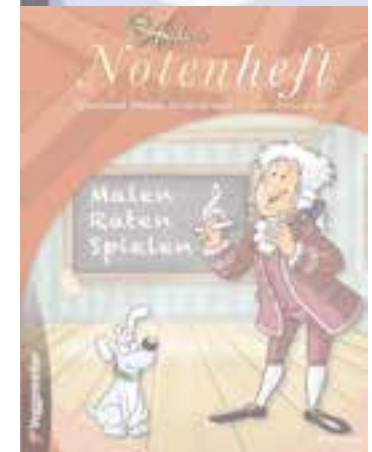
Für die Premium-Kunden hat der Voggenreiter Verlag seit 2013 die Reihe „Das große Buch“ mit Hardcover und Ringbindung als hochwertiges Gegenstück zu den Basics, zunächst für Akkordeon, etablieren können. 2014 wird auf der Musikmesse „Das große Buch der Stimme“ vorgestellt. In der gleichen Reihe folgen bis heute Bücher für Saxophon und E-Drums.

Rock me, Amadeus!

2006, 250 Jahre nach der Geburt von Wolfgang Amadeus Mozart, erblickt „Little Amadeus“ das Licht der Welt. Die lustige Zeichentrickfigur erlebt verschiedene Abenteuer und wird zum Comic-Star.

2010 landet der kleine Amadeus schließlich beim Voggenreiter Verlag in Bad Godesberg. Dort will er mit der Little Amadeus Blockflötenschule, der Little Amadeus Gitarrenschule und dem Little Amadeus Notenheft den Kindern den Spaß an der Musik näher bringen.

Auch wenn Mozart wohl nie eine Gitarre in der Hand gehalten hat. Lustig ist die Idee allemal und dem Handel gefällt es.



Voggy goes digital

Für den Rückgang der traditionellen Printmedien hat der Voggenreiter die passende Antwort bereit: Digitale Musikapps. Bereits 2011 wagen die Brüder mit der Basic-Buchreihe den ersten Versuch, in der digitalen Welt Fuß zu fassen. Es handelte sich dabei allerdings zunächst um eine Art E-Book mit Audiobutton für Soundbeispiele.

Zwei Brüderpaare auf dem Stand: Die beiden Voggenreiters und Rui Duarte mit Bruder Carlos.



Im Dezember 2017 aber machen die Voggenreiters Ernst. Ein Programmierer, der angeblich fertige Apps entwickelt haben soll, meldet sich beim Verlag. Dort ist man an der Idee interessiert und lädt ihn kurzfristig ein.

Nach der Präsentation der Produkte durch Rui Darte, dem Geschäftsführer von Classplash sind die Brüder begeistert und ordern noch vor Weihnachten die ersten Blockflöten und Percussion Instrumente bei Ihrem Partner in China.



Auf der Spielwarenmesse 2018 präsentiert der Voggenreiter Verlag dann zusammen mit Rui die ersten App-Pakete. Spielend lernen ist nun ab sofort mit dem Smartphone möglich. Aber nicht nur die beiden Voggys waren von diesen Produkten sofort begeistert, sondern auch Microsoft und 5 weitere Online-Konzerne prämiieren die neuartigen Apps und zeichnen diese aus. Auch auf der Musikmesse werden die Apps nun präsentiert.

In den folgenden Monaten werden die beiden ersten App-Pakete „Flute Master“ mit Blockflöte und „Rhythmic Village“ dem Fachhandel und den Partner im Ausland vorgestellt. Die ersten großen Kunden entscheiden sich dafür diese Produkte in Ihr Sortiment auszunehmen. Viele kleinere Kunden folgen diesem Beispiel. Zwei weitere Produkte „Hello Music“ mit Maracas und „Baby-Composer mit dem wunderschönen Glockenspiel“ folgen und sind seit Anfang November 2018 lieferbar.

Diese neuen und innovativen Produkte ergänzen das traditionelle Geschäft der beiden Voggenreiter sehr gut. Ab sofort können Kinder und Teenager nach dem bewährten Voggenreiter-Prinzip nun mit Ihren Smartphone eigenständig Instrumente lernen und das wie gewohnt zum guten Preis. Und das dann auch noch alles spielerisch.

Seit Mitte 2018 wird mit Hochdruck daran gearbeitet, diese Apps über exklusive Partner weltweit anbieten zu können.



Fit für die Zukunft

Für die modernen Lernmedien der Zukunft gut gerüstet ist der Voggenreiter Verlag mit den innovativen digitalen Lernkonzepten.

Die eigenen Instrumente und die Sets international zu vermarkten, die App-Pakete zu ergänzen und in weiteren Sprachversionen und in den jeweiligen Ländern zu positionieren, sind nur einige der künftigen Herausforderungen.



Neue hochwertige Percussion-Instrumente sind in Vorbereitung, um auch die Zielgruppe der Profi-Musiker zu erreichen. Hier sind Innovationen und neue Herangehensweisen gefragt.

Somit haben sich die beiden Verleger und ihr Team für die nächsten Jahre genug Aufgaben gestellt.

Hierfür hat der Voggenreiter Verlag bereits strukturelle Veränderungen vorgenommen. Im Mai 2017 zieht der Voggenreiter Verlag, nach über 40 Jahren aus der Viktoriastrasse 25 im Villenviertel Bad Godesberg aus und bezieht die neuen Büros im Logistikzentrum in Wachtberg-Villip. Die daraus resultierenden Synergie-Effekte durch die Zusammenführung des Verlages an einem zentralen Standort erleichtern und beschleunigen die Auftragsabwicklung. Zudem kann der Verlag nun mit modernster Technik mit allen Mitarbeitern an neuen Projekten feilen.

Zur künftigen Unterstützung der Verlagsleitung steht mittlerweile auch die nächste Voggenreiter-Generation bereit. Die Kinder von Ralph und Charles stehen ihren „alten Herren“ immer wieder helfend zur Seite und sind bereits auf der ein oder anderen Messe gesichtet worden.

Der Verlagssitz in der Bonner Viktoriastraße bis 2017

Das Buch hat sich in den vergangenen hundert Jahren verändert. Aus dem textlastigen Hardcovern sind längst bunte Animationen auf dem Tablet geworden. Doch dem Voggenreiter Verlag und der Familie ist es gelungen, die traditionellen Werte und Ideen von Ludwig und Heinrich Voggenreiter nicht aus den Augen zu verlieren. Noch immer sind es die Kinder und Jugendlichen, für die sich der Voggenreiter Verlag einsetzt und denen er die Liebe zur Musik näher bringen will. Dabei haben sie stets den Grundsatz ihres Vaters beherzt, sich immer wieder neu zu erfinden und den Finger am Puls der Zeit zu haben.

Aus diesem Grund ist das Verlagsangebot heute für traditionelle Kunden ebenso spannend, wie für die „digital natives“. Dass die Voggenreiters immer für eine Überraschung gut sind, haben die vorangegangenen Seiten eindrucksvoll nachgewiesen. Aus hundert möglichen Büchern ist nun eines geworden. Aber wer weiß, wie viele noch folgen werden?

Die Geschichte ist ja noch lange nicht zu Ende geschrieben ...

Das Team des Voggenreiter Verlags 2018



Ein Blick in die Hochregale des Logistikzentrums des Voggenreiter Verlags



mit Horst Ehmke, Elisabeth Volkmann, Alfred Biolek



Reinhard Mey



Luis Trenker



Ehepaar Millowitsch



Peter und Marita Bursch



Lutz Wentscher (Tonger)



Götz Alsmann



Moshe Zur (Halilit)



Chris Hauke (Guitar),
Christof Scheffler (Schallock)



Cerno Jobatay und PiTTi Hecht



Toto und Thunderstruck



Jutta Baumann
(Thomann)



Lars Warmbrunn (Just
Music)



Frau Bauer
(Musikhaus
Schlaile)



Jan Wappler (Musik
Produktiv)



Christian Bartels (Musik Jellinghaus)



Frank Wunderlich, Wolfgang Lücke, Gerald Dellmann, Uwe Prüssner



Thunderstruck



Nippi Noya



Rüdiger und Heidi Helbig



Michale Sanmann



Abi von Reininghaus



Thilo Kramny (PPV)



Jon Hammond



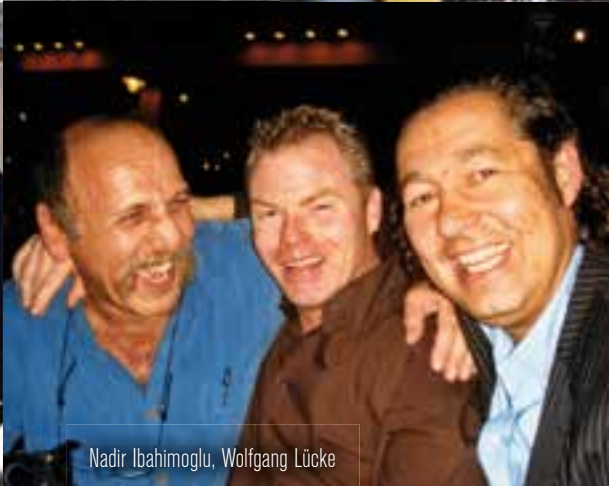
Peter Bursch



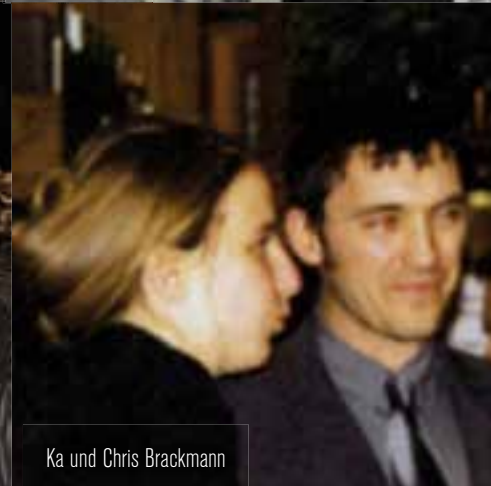
Bobby Kimble (Toto)



Joe Vasco, Michael Lefferts



Nadir Ibahimoglu, Wolfgang Lücke



Ka und Chris Brackmann



Die Händler-Legende Roadstar Rolf Trauz

Freunde des Hauses





Mitarbeiter